

Vorschläge zur Didaktik: Gender & IT-Berufe

Lehrende können die vier Abschnitte des Kapitels in der Lehre ihren spezifischen Zielsetzungen folgend einsetzen und eigene Umsetzungsformen entwickeln. Die nachfolgend vorgestellten Lehr-/Lernszenarien sind lediglich als Anregungen zu verstehen.

Zeitlicher Rahmen

Der notwendige Zeitaufwand unterscheidet sich je nach Abschnitt:

1. Abschnitt: 10-15 Minuten
2. Abschnitt: 10-15 Minuten
3. Abschnitt: 30-45 Minuten
4. Abschnitt: 10-15 Minuten

Lehr-/Lernszenario A

Dieses Szenario wurde für eine Vorlesungssitzung (1,5 Std.) entwickelt und erprobt. Das Vorgehen orientierte sich am Prinzip des [inverted/flipped classroom](#). Der Unterschied zu konventionellen Vorlesungen besteht in der Vertauschung von Vortragsphase und Arbeitsphase. Der inhaltliche Input erfolgt vor der Vorlesungssitzung. Die Vorlesungssitzung dient der Diskussion der Inhalte und Besprechung von Fragen. Nun der Ablauf im Detail:

Asynchrone Phase: Vor der Präsenzsitzung bzw. Videokonferenz

Alle Teilnehmende der Lehrveranstaltung werden jeweils einem Abschnitt zugeordnet, den sie individuell als Vorbereitung zur Präsenzsitzung bearbeiten.

Um den Bearbeitungsaufwand gleichmäßiger zu verteilen, empfiehlt sich die nachfolgende alternative Aufteilung: Alle Teilnehmende der Lehrveranstaltung werden in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe bearbeitet die Abschnitte 1,2 und 4. Die zweite Gruppe setzt sich mit Abschnitt 3 auseinander.

Synchrone Phase: Während der Präsenzsitzung bzw. Videokonferenz

1. Zum Einstieg erhalten die Teilnehmende die Gelegenheit (5 Minuten), sich individuell das Erlernte aus dem jeweiligen Abschnitt zu vergegenwärtigen:

„Formulieren Sie schriftlich zwei Punkte zu Verhältnissen von Technik und Geschlecht, die in ‚ihrem‘ Abschnitt vorkamen.“ Die Formulierung „Punkte“ ist dabei bewusst offengelassen. Damit sind sowohl persönliche Erkenntnisse und Überraschungen in der Auseinandersetzung mit dem Abschnitt gemeint, wie auch Thesen und Argumente aus dem Abschnitt.

2. Im Anschluss findet sich jeweils eine Gruppe zu einem Abschnitt zusammen -- je nach Teilnehmendenanzahl können auch mehrere Gruppen pro Abschnitt gebildet werden. Dies hängt davon ab, wieviel Zeit für 3) vorgesehen wird.

Die Gruppen finden sich im Veranstaltungsraum zusammen und vergleichen ihre Stichpunkte, die die Teilnehmenden sich zuvor notiert hatten. Die Aufgabe (15 Minuten)

lautet nun, ihre Stichpunkte zu priorisieren: „Welche Punkte sind zentral bzw. am wichtigsten? Notieren Sie die wichtigsten drei Punkte auf einzelnen Moderationskarten.“

3. Alle Studierenden versammeln sich nun an einer Pinnwand, einer Tafel oder einem whiteboard, wo die Moderationskarten aufgehängt werden können. Die einzelnen Gruppen erläutern nun abwechselnd ihrem ‚Publikum‘ (den übrigen Studierenden) ihre Abschnitte anhand der wichtigsten Punkte, die sie auf die Moderationskarten geschrieben haben. Das Publikum hat die Aufgabe, Nachfragen zu stellen. Dabei sollen die Studierenden ihre eigenen Überlegungen zur Thematik einbringen.
4. Am Sitzungsende wird eine kurze gemeinsame Reflexion der gesamten Lerneinheit durchgeführt, die die Lehrperson moderiert.

Lehr-/Lernszenario B

Dieses Szenario wurde in ähnlicher Form für eine virtuelle Seminarsitzung (1,5 Std.) entwickelt und erprobt. Dabei wurde das Kapitel "Gender & Fachkulturen" mit dem Kapitel "Gender & IT-Berufe" kombiniert.

Asynchrone Phase: Vor der Präsenzsitzung bzw. Videokonferenz

Zur Vorbereitung der synchronen Phase wurden drei Referatsgruppen eingeteilt, die die nachfolgenden Abschnitte und Kapitel bearbeitet haben:

Gruppe 1: Gender & IT-Berufe: 1. Abschnitt: Technik ist Männersache! Aber ist das so? & 2. Abschnitt: Was hat Technik mit Geschlecht zu tun? & 4. Abschnitt: Frauen in der Softwareentwicklung - Effekte eines männlichen Berufsbildes

Gruppe 2: Gender & IT-Berufe: 3. Abschnitt: Softwareentwicklung = Programmierung + Kommunikation - Soziales?

Gruppe 3: Kapitel Gender & Fachkulturen (ohne die eingebetteten Videos)

Synchrone Phase: Während der Präsenzsitzung bzw. Videokonferenz

In der Sitzung stellen die Referatsgruppen dem Seminar ihre Abschnitte und Kapitel vor. Die Gruppen überlegen sich jeweils zwei Reflexionsfragen für ihr Publikum als Startpunkt für die Diskussion.